

Das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) ist ein Institut des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB). Der FVB ist Träger von acht außeruniversitären naturwissenschaftlichen Forschungsinstituten in Berlin, die von der Bundesrepublik Deutschland und der Gemeinschaft der Länder finanziert werden. Die Forschungsinstitute sind Mitglieder der Leibniz-Gemeinschaft. Das MBI (www.mbi-berlin.de) ist angesiedelt am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Adlershof. Es betreibt Grundlagenforschung an und mit Lasern für ultrakurze Lichtimpulse und verfolgt potenzielle Anwendungen.

Am Max-Born-Institut ist zum **01.12.2017** im Direktionsbereich B eine Stelle als

(Fremdsprachen-) Sekretärin / Sekretär

zu besetzen. Die Tätigkeit als Chefsekretär/-in ist vorwiegend gekennzeichnet durch:

- Organisatorische Unterstützung des Direktors und selbständige Durchführung von Sekretariatsaufgaben
- Fremdsprachige Korrespondenz mit Kooperations- und Geschäftspartnern des Max-Born-Instituts, Erledigung der Routinekorrespondenz
- Erstellung und Pflege von Datenbeständen mittels elektronischer Datenbanken
- Kontaktperson für Gastwissenschaftler aus dem Ausland, einschließlich des erforderlichen Schriftverkehrs, Ansprechpartner/-in für internationale Projektpartner des Bereiches
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere internationaler Ausrichtung, Betreuung ausländischer Tagungsteilnehmer
- Mitarbeit am Jahresforschungsbericht des MBI

Anforderungen:

Sie sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise als Fremdsprachensekretär/-in, und über Berufserfahrung in diesem Bereich verfügen. Die Internationalität der Forschung verlangt eine sehr gute Beherrschung des Englischen und einer weiteren Fremdsprache in Wort und Schrift. Hohes persönliches Engagement, Organisationstalent und Geschick im Umgang mit Menschen unterschiedlichster Provenienz sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche und schnelle Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben in einem fordernden, kreativen Umfeld.

Angebot:

Die Vergütung erfolgt entsprechend der übertragenen Aufgaben auf Basis des TVöD Bund. Angestrebt wird eine Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Für weibliche und männliche Bewerber besteht Chancengleichheit. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Das Max-Born-Institut unterstützt aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Audit "Beruf und Familie").

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen bis zum **31.07.2017** bevorzugt in elektronischer Form an Hr. Prof. Dr. S. Eisebitt c/o Frau Saylik (personal@mbi-berlin.de) oder in schriftlicher Form an das Max-Born-Institut, Max-Born-Straße 2A, 12489 Berlin.